

S3-Leitlinie: Nichtinvasive Beatmung als Therapie der chronischen respiratorischen Insuffizienz

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V.. S3 Leitlinie: Nichtinvasive Beatmung als Therapie der chronischen respiratorischen Insuffizienz. Version V1.3; 17.07.2024; <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/020-008>

Warum ist die S3-Leitlinie wegweisend?

- **Hohes Evidenzniveau:** Die S3-Leitlinie basiert auf mehr Evidenz. Ein Großteil der Empfehlungen wird durch systematische Übersichtsarbeiten und klinische Studien gestützt. Dadurch sind diese Leitlinien sehr präzise. Die S2k-Richtlinie hingegen setzt auf ein repräsentatives Gremium von Experten, das eine strukturierten Konsensfindung nutzt, um Empfehlungen auszusprechen.
- **Praktische Umsetzung:** Die S3-Richtlinie bietet med. Fachpersonal konkrete Umsetzungsstrategien u.a. mittels pragmatischer Flow-Charts, die den Einsatz der Leitlinie in der Praxis erleichtern.

Wichtige Neuerungen

- **Überarbeitete Kapitel und neue Inhalte angepasst an aktuelle Gegebenheiten:** In der S3-Leitlinie ist das Kapitel zum *Obesitas-Hypoventilationssyndrom* überarbeitet und ein komplett neues Kapitel zum Thema *Weaning* hinzugefügt worden. Auch *ethische Fragen* werden behandelt, um sicherzustellen, dass eine Therapie verantwortungsvoll beendet werden kann.
- **Versorgungsstrukturen im Fokus:** Neu ist auch die *Diskussion über ambulante und stationäre Versorgungsstrukturen*, die eine flexible und patientenorientierte Versorgung ermöglichen.

Klarer FOKUS auf
der nichtinvasiven
Beatmung

Was bringt die Zukunft?

Kitteltaschen-Version der Leitlinie:

Eine kompakte Version der Leitlinie ist in Arbeit, um den Zugang und die Nutzung im Klinikalltag zu erleichtern.

Neue S2k-Leitlinien für invasive Behandlungen:

Die Empfehlungen zu invasiven Behandlungsmöglichkeiten werden aktuell noch überarbeitet.